**Anlage**

(zu Artikel 1 Nr. 2)

**Anlage**

(zu § 3 Abs. 1)

**- Muster -**

....................................................... .........................., den.............

 (Anschrift des Betriebes)

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Willy-Brandt-Platz 3

54290 Trier

**Landesverordnung über die Erhebung einer Umlage auf dem Gebiet der Milchwirtschaft vom 15. Oktober 2002 (GVBl. S. 375, BS 7842-3) in der jeweils geltenden Fassung;**

**hier: Selbstveranlagung zur Umlage**

Für den Kalendermonat ....................... 20...... wird nachstehend bis zum 20. des folgenden Kalendermonats die Selbstveranlagung **zur Umlage** gemäß § 3 Abs. 1 der Landesverordnung über die Erhebung einer Umlage auf dem Gebiet der Milchwirtschaft mitgeteilt:

Umlage nach der vom Erzeuger angelieferten

- Vollmilch vom **1.1.2021 bis 31.12.2024** ……………….kg x 1,13 EUR/1000 kg = EUR …………..[[1]](#footnote-1)\*

 ab **1.1.2025** ……………….kg x 1,28 EUR/1000 kg = EUR …………..[[2]](#footnote-2)\*

- Sahne/Rahm (umgerechnet in Vollmilch unter
Zugrundelegung des monatlichen Durchschnitts-
fettgehaltes der angelieferten Milch)

 vom **1.1.2021 bis 31.12.2024** ……………….kg x 1,13 EUR/1000 kg = EUR …………..[[3]](#footnote-3)\*

 ab **1.1.2025** ……………….kg x 1,28 EUR/1000 kg = EUR …………..[[4]](#footnote-4)\*

 Umlage insgesamt EUR ….……….

Erklärung

Die Berechnung der Umlage ist ordnungsgemäß erfolgt. Der Betrag wird fristgerecht zum Ende des auf den Veranlagungszeitraum folgenden Kalendermonats an die Landesoberkasse Trier (IBAN: DE15 5700 0000 0057 0015 13) bei der Bundesbank Koblenz (BIC: MARKDEF 1570) überwiesen.

Es ist mir/uns bekannt, dass eine Aufrechnung mit anderen Beträgen nicht statthaft ist. Ferner bin ich/sind wir davon unterrichtet, dass verspätet eingezahlte Beträge vom Tag der Fälligkeit an zu verzinsen sind und die Zinsen mit der Hauptforderung beigetrieben werden können.

Ich/Wir verzichte(n) auf einen Festsetzungsbescheid oder auf eine entsprechende Mitteilung sowie auf die Einlegung eines Rechtsmittels, soweit meine/unsere Angaben und der errechnete Betrag anerkannt werden.

...................................................................................
(Stempel des Betriebes und Unterschrift der oder des Vertretungsberechtigten)

1. \* Die Beträge sind ab 0,50 Cent auf vollen Cent aufzurunden, im Übrigen abzurunden. [↑](#footnote-ref-1)
2. [↑](#footnote-ref-2)
3. [↑](#footnote-ref-3)
4. [↑](#footnote-ref-4)